

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckersfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshahl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

N^o 84.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Bezugspreis: Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50, durch die Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver
Dienstag, den 12. April.

Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg. — Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Fortsetzung der Gebühre. — Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“, „Landwirtschaftlicher Ratgeber.“

1910.

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus führte am Sonnabend die 2. Lesung des Baucetats zu Ende. Der Titel: Erweiterung des Schutzhafens bei Hameln stieß auf den Widerspruch des Abg. v. Arnim (kons.), der es angesichts der schlechten Finanzlage für unbillig hielt, daß der Staat den Gesamtbetrag von 50000 Mark allein übernehme. Es empfahl sich Rückverweisung an die Budgetkommission. Demgegenüber betonte Abg. Hausmann (nl.), die Stadt Hameln sei ja zu einem Beitrage bereit. Minister v. Breitenbach bezeichnete die Erweiterung des Schutzhafens für dringlich und bedauerte, daß Hameln seine Bereitwilligkeit zur Beitragsleistung nicht schon früher ausgesprochen habe. Die Abgg. Dr. v. Woyna (kons.), Vippmann (fr. Wg.) und v. d. Hagen (Ztr.) baten um sofortige Bewilligung des Titels. Das Haus beschloß so. Auf die Klage des Abg. Klusmann (nl.), der Fischereihafen von Giesemünde erfreue sich nicht genügender staatlicher Unterstützung, stellte Minister v. Breitenbach fest, daß der Staat für diesen Hafen in den letzten 19 Jahren 13 Millionen aufgewendet habe, die sich zurzeit mit 1 Prozent verzinsen. Eine ziemlich lebhaft erörterte Entspannung über eine mehr häusliche Angelegenheit des Abgeordnetenhauses: die Schaffung eines besonderen Arbeitsraumes als Erweiterung der Bibliotheksräume. Die Budgetkommission hatte den Titel aus Sparmaßregeln gestrichen und Abg. Zehr. v. Malsbahn (kons.) bat, diesem Beschlusse beizutreten. Die Abgg. Graf Spee (Ztr.), Dr. Wagner (kons.), Schröder-Rassel (nl.), Peltzohn (fr. Wg.) und Winkler (kons.) baten jedoch um Annahme des Titels und diese Annahme erfolgte denn auch mit ziemlich erheblicher Mehrheit. Die Denkschrift über die veränderte Linienführung des Bromberger Kanals bei Bromberg wurde als erledigt erklärt. Die Vorlage über die Vermeidung von Doppelbesteuerungen bei Heranziehung zu direkten Kommunalsteuern wurde in 1. Lesung angenommen. Der Entwurf auf Einführung der Pflichtfortbildungsschulen in Schleien fand die Empfehlung der Abg. v. Brüttow (kons.) Geisner (Ztr.) und Zehr. v. Jellib (kons.). Auf Verlangen des Abg. Winkler (kons.) beauftragte Minister v. Arnim, eine entsprechende Vorlage für Pommern, Sachsen, Westfalen und Brandenburg vor auszuschließen noch in der laufenden Session eingebracht werden. Die Vorlage ging an die Gemeindefiskalmission. Darauf wurde noch eine Novelle auf Erhöhung der Pensionsbezüge der Organisten und Küster sowie eine Novelle über die Erweiterung des Landeseisenbahnrats erledigt. Die Beratung des Eisenbahnetats wurde auf Montag vertagt.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 12. April.

„Wort und Bild“ Nr. 15 liegt der heutigen Ausgabe bei, worauf wir noch besonders aufmerksam machen.

—* Fortfall des Frontmachens. Nachdem durch kaiserlichen Befehl die Ehrenbezeugung des Frontmachens vor dienstlichen Vorgelegten im Heere und in der Marine aufgehoben ist, hat der Minister des Innern angeordnet, daß das Frontmachen der Schutzmannschaft bei den königlichen und kommunalen Polizeiverwaltungen ebenfalls fortfällt.

—* Königlich Preussische Massen-Lotterie. Ziehung vom 9. April, vormittags: 1 Gewinn von 100000 Mk. auf Nr. 129 451; 1 von 50000 Mk. auf Nr. 88 473, 1 von 40000 Mk. auf Nr. 65 738, 1 von 10000 Mk. auf Nr. 19835, 1 von 5000 Mk. auf Nr. 272 738. — Nachmittags: 1 Gewinn von 20000 Mk. auf Nr. 49 557, 2 von 10000 Mk. auf Nr. 295 609, 297 688, 4 von 5000 Mk. auf Nr. 5198, 21 811, 99 488, 169 686.

—* Die Klagen über die Schädlichkeit der Wanderlager, über die wir verschiedentlich berichteten, haben in der letzten Zeit wesentlich zugenommen und es werden dagegen verschärfte Maßregeln zum Schutze des anständigen Gewerbes allgemein aufgefodert. Dementsprechend hat der Detaillistenverband von Rheinland und Westfalen (Sitz Barmen), eine Eingabe an die Regierung gerichtet, in welcher er eine Ergänzung des Gesetzes dahin beantragte, die Zulassung eines Wanderlagers von der Bedürfnisfrage abhängig zu machen. Ferner wird beantragt, statt wie bisher wöchentlich, fernerhin täglich Mk. 30 bis 50 Wanderlagersteuer je nach der Größe des Ortes zu erheben.

—* Die Viehzucht in Westfalen. Von 1908 auf 1909 verminderten sich in Westfalen die Pferde um 35 Stück, das Rindvieh um 21370 Stück, die Schafe um 14386 Stück, die Schweine vermehrten sich um 51037 Stück. Von der Abnahme des Rindviehbestandes ist

am stärksten der Bezirk Arnsberg mit 12095 Stück betroffen. Bei der letzten Viehzählung in Preußen am 1. Dezember 1909 wurden für das Staatsgebiet festgestellt: 3078060 Pferde (1878: 2282445), 11751921 Rinder (8639514), 4971813 Schafe (19666794), 14140517 Schweine (4294926).

— Halver, 11. April. Die Frühjahrskontrollversammlung der Reserve und die zur Disposition der Ersatzbehörde entlassenen Mannschaften findet am Mittwoch, den 13. April vormittags 9 Uhr und für die Ersatzreserve um 10,45 Uhr statt. Alles nähere befragt die Bekanntmachung.

+ Halver, 12. April. Zu der gestern gebrachten Meldung betr. Schlägerei zu Auf der Bever erfahren wir noch, daß die Messerstücke bedeutend gefährlicher sind, wie anfänglich angenommen wurde. Der Verletzte befindet sich in Radevormwald im Krankenhaus und wird kaum mit dem Leben davon kommen. Die beteiligten 6 Bahnarbeiter (Monarchen) sind in vergangener Nacht von unseren Polizeibeamten verhaftet worden und werden im Laufe des Tages nach Lüdenscheld transportiert.

* Schalksmühle, 11. April. Auf der Volmetalbahn wird ab 1. Mai eine wesentliche Verbesserung für die Nachmittagsverbindungen dadurch geschaffen, daß der Personenzug 1135 seinen Anfang nicht in Marienheide, sondern in Dieringhausen nehmen wird, und zwar 2,17 Uhr nachmittags ab Dieringhausen. Ferner wird der Zug 1036 an Sonn- und Feiertagen bis Dieringhausen durchgeführt, an Dieringhausen 9,17 morgens und der Rückzug entspringt 9,22 in Dieringhausen. Die Sonntagszüge 1177 3,20 Uhr ab Brügge nach Marienheide und 1159 ab Marienheide 5,40 Uhr nachmittags, an Hagen 8,03 Uhr abends, sind wieder eingelegt.

— Rierspe, 11. April. Am Donnerstag, den 14. April findet im Berliner Hof vormittags 10 Uhr die diesjährige Frühjahrskontrollversammlung für die Mannschaften der Gemeinde Rierspe statt.

+ Meinerzhagen, 11. April. Nach längerem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden starb am 8. ds. Mts. Herr Lehrer Karl Köhlig. Unter großer Teilnahme fand heute in Radevormwald seine Beisetzung statt. Der Verstorbene war von 1890 bis 1894 Lehrer in Heed und verzog von hier nach Hahnenberg, woselbst er sein Leben im Alter von 50 Jahren 9 Mon. beschloß.

— Meinerzhagen, 11. April. Die Reservisten, Dispositionsurheber, zur Disposition der Ersatzbehörden Entlassenen usw. des hiesigen Amtes machen wir auch an dieser Stelle auf die am Donnerstag, den 14. April 1910 nachmittags 2 Uhr im Saale des Gastwirts Borlinghaus stattfindende Kontrollversammlung aufmerksam.

— Balbert, 11. April. Die Frühjahrskontrollversammlung für sämtliche Mannschaften aus der Gemeinde Balbert findet am Freitag, den 15. April vormittags 11 Uhr im Saale der Wirtschaft Turl statt.

Lüdenscheld, 10. April. Gestern nachmittag ereignete sich in dem Hause Parkstraße 18, der Firma Feldmann u. Co gehörig, eine schwere Glasexplosion. Ein Monteur war mit der Anbringung einer Gasröhre beschäftigt und muß wohl vergessen haben, den Haupthahn zu schließen. Als sich ein eindringlicher Gasgeruch bemerkbar machte und versucht wurde, die Ursache zu ergründen, erfolgte unter einem weithin hörbaren Knall eine Entzündung. Dem Monteur wurde ein Arm schwer verbrannt, und ein Rind des Seminarlehrers Sauerbier, dem die Wohnung gehört, erlitt ebenfalls Brandwunden im Gesicht. Fenster und Fensterkreuz gingen in Trümmer, die Möbel wurden arg beschädigt und auch in der Nachbarschaft wurden viele Fenster scheitern vom Luftdruck zerstört.

Hagen, 8. April. Der Vorstand der Vereinigung der Kriegervereine des 16. Armeekorps erließ einen Aufruf zur Sammlung freiwilliger Beiträge für die Hinterbliebenen der Toten und die Schwerverletzten beim Mülheimer Eisenbahnunglück. In dem Aufruf

heißt es: Erinnern wir uns an die gewaltigen Summen, welche für das Unglück von Messina, für die Überschwemmungen von Paris und viele andere dergleichen Unglücksfälle gesammelt worden sind! Deshalb gilt es gerade auch hier, wo die braven Leute deutsche Männer sind, die ihrem Vaterlande mit der Waffe dienten, erst recht in Not zu helfen. Auch im Kameradenkreise werden die Kameraden unserer Vereinigung tätig sein und für diesen edlen und guten Zweck sammeln.

Arnsberg, 9. April. Im Sommer des Jahres 1911 wird in Arnsberg eine gemeinsame Ausstellung der Handwerkskammern der Provinz Westfalen stattfinden. Um den Wert der Elektrizität für Gewerbe und Landwirtschaft zu zeigen, will sich der landwirtschaftliche Kreisverein Arnsberg auch mit landwirtschaftlichen Geräten an der Ausstellung beteiligen. Die Maschinen und Geräte sollen im Betrieb vorgeführt werden.

Barmen, 8. April. Frau Kommerzienrat Louis Lebusch in Wülfinghausen hat für wohlthätige und gemeinnützige Zwecke Stiftungen in Höhe von 18000 Mk. gemacht.

Mülheim, 9. April. Die Untersuchung wegen des Eisenbahnunglücks ist beendet, im hiesigen Krankenhaus befinden sich noch 43 schwer und 5 leicht Verletzte. Vier der Verunglückten schweben noch in Lebensgefahr.

Mülheim, 9. April. Am Donnerstag fand an der Stelle, wo sich das Eisenbahnunglück ereignet hatte, eine Untersuchung statt, zu der auch der verhaftete Lokomotivführer Garbs aus Osnaabrück hinzugezogen wurde. Dieser beteuerte nach wie vor seine Unschuld an dem Unglück. Im Untersuchungsgefängnis hat Garbs nach dem Gedächtnis einen genauen Plan der fraglichen Eisenbahnanlage mit Signalen, Ueberführungen, Gleisen usw. entworfen. An der Unfallstelle wurden dem Untersuchungsrichter zwei Züge vorgeführt, genau in derselben Stellung und Bewegung, wie die beiden Züge sie hatten, die bei dem Unglück beteiligt waren.

Köln, 10. April. Wir entnehmen dem „Köln. Volkalanz“ folgendes Geschichtchen: Glückliche Gewinnerin des zweiten Hauptgewinnes der Kreuznacher Lotterie ist ein Dienstmädchen. Als es seinen Gewinn — eine für ein Dienstmädchen verhältnismäßig hohe Summe — in der Kollekte erhob, sprach es auf Plattdeutsch die Worte: „Wenn dat minge Fritz gewohnt hätt, dann wör hä nit abgesprunge!“

Köln, 11. April. Bei klarem, sonnigem Wetter ist heute vormittags „P. 2“ kurz nach 9 Uhr aufgestiegen und hat die Richtung nach Köln hin genommen. In der Gondel befanden sich 9 Personen. Es ist eine mehrstündige Fahrt in der Richtung nach Koblenz geplant. Am 10 Uhr stieg auch „M. 2“ zu einer Uebungsfahrt auf.

Bonn, 10. April. Die gestern wegen gemeinschaftlichen Hausfriedensbruchs durch widerrechtliches Eindringen in die Wohnung des Einjährigen-Unteroffiziers Feith zu je 14 Tagen Gefängnis verurteilten Studenten, Angehörige des Korps Borussia, Konrad Graf Fink von Finkenstern und Hans Werner von Quistorp haben ihre Verteidiger beauftragt, gegen das Urteil Revision einzulegen.

Bülfeld, 10. April. Wegen Belegung der hies. Oberbürgermeisterstelle, die mit dem Rücktritt des Oberbürgermeisters Marx am 1. Mai 1911 frei wird, werden, wie aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt wird, von selten maßgebender Mitglieder des Stadtverordneten-Kollegiums gegenwärtig Verhandlungen mit dem Oberbürgermeister Theodor Kuger in Fürtz gepflogen. Kuger gehörte der hiesigen Stadtverwaltung bereits in den Jahren 1899 bis 1901 an, nachdem er bis dahin Mitglied des Magistratskollegiums in München war. Im Jahre 1901 wurde er zum Oberbürgermeister in Fürtz gewählt. In politischer Beziehung gehört Kuger der liberalen Partei an. (R. W.)

Krefeld, 8. April. Eine Reihe von Professoren und Oberlehrern an den hiesigen höheren Lehranstalten hatte auf Grund ihrer Anstellungsbedingungen gegen die Stadt

Krefeld auf Nachzahlung der Gehaltserhöhung vom 1. April 1908 ab gellagt. Das hiesige Landgericht fällt heute vormittag das Urteil, das zu Gunsten der Oberlehrer ausfällt. — Auch in Dortmund haben ungefähr 20 Professoren und Oberlehrer eine Klage gegen die Stadt angestrengt, gestützt auf dieselben Beweismomente; Krefeld annoncierte bei Stellenausschreibungen: Bezüge wie bei Staatsanstalten, und Dortmund: Gehalt wie an Staatsanstalten. Der Unterschied in dem Verhalten der beiden Kommunen liegt nur darin, daß Krefeld die Gehaltserhöhung für 1909 anstandslos ausgezahlt hat, während Dortmund auch für 1909 die Gehaltserhöhung nur ausgezahlt nach Unterzeichnung eines Reverses, der nach Ansicht der Beteiligten geistlich unzulässig ist. Auch der Umstand, daß Krefeld ähnlich wie Dortmund bei der Anrechnung der Hilfslehrerjahre über die Leistungen des Staates hinausgegangen ist, hat bei dem Urteile keine Rolle gespielt. (Dortm. Ztg.)

Krefeld, 8. April. Ein armer hiesiger Fuhrmann, der noch an den Folgen eines Unfalls leidet, gewann in der Meier Domaulotterie 20000 Mk.

Briefkasten.

Ereuer Abonnent in D. Sie beklagen sich, daß Sie in unserem Blatt, welches Sie schon so lange Zeit lesen, nur sehr selten eine Nachricht aus ihrem Orte vorfinden obgleich dort, wie sie sagen, recht viel „passiert.“ Die Schuld daran liegt nicht allein an uns. Es ist uns unmöglich, an jedem Ort einen Spezial-Berichterstatter zu unterhalten, der uns über wichtige Ereignisse sofort Mitteilung macht. Deshalb ist es uns höchst willkommen, wenn treue Abonnenten zu Hilfsarbeiten an unserm Blatte werden, dadurch, daß sie uns die Nachrichten über nennens- und wissenswerte Vorkommnisse schriftlich oder telephonisch zukommen lassen. Wir sind zur Erstattung der gebahnten Unkosten gern bereit, event. zahlen wir entsprechendes Honorar. Damit wäre beiden Teilen geholfen.

Landwirtschaftliches.

Auch in der Landwirtschaft herrscht heute mehr den je das Bestreben, die menschliche Arbeit soweit als möglich zu verringern. Ein Mittel hierfür ist darin gegeben, daß man den Sommerfrüchten den Stickstoff nicht mehr, wie früher vielfach geschah, in Form von Chilealpeter in mehreren Teilgaben als Kopfdüngung während des Wachstums verabfolgt, sondern indem man den Stickstoff, wie neuerdings mehr und mehr mit bestem Erfolge zur Anwendung gelangt, in Form von schwefelsaurem Ammoniak gibt, daß außerordentlich leicht streubar ist und in einer einzigen Gabe vor oder doch spätestens mit der Saat ausgestreut wird. Daneben bietet das schwefelsaure Ammoniak auch den Vorzug, daß es den Pflanzen schon bei Beginn des Wachstums den Stickstoff zur Verfügung stellt und sie während der ganzen Wachstumszeit gleichmäßig mit diesem wichtigsten Nährstoff versorgt. Dadurch werden Pflanzen erzeugt, die widerstandsfähig gegen Vagern und Pflanzentrunkheiten sind. Bei zahlreichen, im Vorjahre durchgeführten Düngungsversuchen zu Hafer, Gerste, Zuckerrüben, Futterrüben, Kartoffeln usw. wurden im Durchschnitt Reingewinne von rund 200 Mark vom Hektar allein durch schwefels. Ammoniak erzielt nach Abzug der Düngungskosten. Man beachte also wohl, daß den Sommerfrüchten das Ammoniak schon vor oder doch spätestens mit der Saat gegeben werden soll.

Das General-Reinmachen, der Hausputz, das Fegen, Schrubben, Scheuern, Wischen in allen Ecken geht nun auch bei Ihnen los! — Nichts hat sich seit Jahren dabei besser bewährt, wie der allenthalben bekannte Lühns-Bals-Extrakt mit rotem Sand, weil solcher eine sehr milde, schonende, sparame Abwaschlauge ergibt, mit welcher man unbedenklich jedes Teil schnell und gut abfeilen kann.

Wegen Aufgabe des Spezerei-Geschäfts

ist billig abzugeben:

**1 Regal, 1 Theke, 1 Del-
kasten, 1 Petroleummesser,
mit Flügelpumpe, 1 Wage
mit Gewichten**

Zu erfragen in der Geschäftsstelle
dieses Blattes.

Gebrauchter, gut erhaltener

Geldschrank

zu kaufen gesucht.

Differenz unter **£. 100** an die
Geschäftsstelle d. Zeitung erbeten.

Einige Handpressen

(groß und klein)

ein Blasebalg

ein Blower

gut erhalten, sind billig abzugeben.

Wo sagt die Geschäftsstelle dieses
Blattes.



1 großer kräftiger

Zieh hund

zu verkaufen.

Näheres zu erfragen in der Ge-
schäftsstelle d. Zeitung.

Reis-Beuge

empfiehlt in allen Preislagen

Wih. Bell jr., Halver.

Habe noch schlesische

Pflanzkartoffeln

abzugeben.

Carl Bormann-Bahlefeld.

Flächen

akroide und trockene Schuppenflechte

akroph. Ekzema, Hautausschläge, aller Art

offene Füße

Beinabschäden, Beinschwellen, Adörbeine, bläse

Pilger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;

wer bisher vergeblich hoffte

geholt zu werden, mache noch einen Versuch

mit der besten bewährten

Rino-Salbe

bei von Gift und Skure. Diese Mark 1.15 u. 2.25.

Dankeschreiben gehen täglich ein.

Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot

u. Pa. Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.

Fälschungen weisen man zurück.

Zu haben in den Apotheken

Ia. Haferstroh und

Roggenstroh

liefert franko Haus

a 100 Pfund zu Mk. 3,00.

Ab Station Dhl-Rönsahl

zu Mk. 2,80 bis 2,85.

Bei 100 Zentner Ladungen

nach jeder Bahnstation

zu Mk. 2,75 gegen Kassa

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Vorrätig auf Lager:

Ia. Knochenmehl 00

Ammoniak Superphosphat 9x9

Schwefels. Ammoniak,

Chili Salpeter,

Thomasmehl und Kainit

empfiehlt

Albert Herdepe, Halver.

Peru-Guano

(Füllhornmarke)

empfiehlt

Rud. Johann, Carthausen.

Sämtl. Gartensämereien

in prima Qualitäten

empfiehlt

Carl Peters, Rönsahl i. W.

Empfehle:

Ia. Knochenmehl

der Firma Cramer & Buchholz,

Kainit, Thomasmehl,

Ammoniak-Super-

phosphat etc.

C. H. Clever, Oberbrügge.

Sitzung

der Gemeindevertretung von Halver und am Freitag, den 15. d. M. nach-
mittags 3 Uhr im Sitzungssaal des Amtshauses.

Tagesordnung:

1. Elektrizitätswerks-Angelegenheiten.
2. Eisenbahn-Angelegenheiten.
3. Schulneubau in Halver.
4. Umbau der alten Schulgebäude in Halver.
5. Aufnahme einer Anleihe.
6. Grunderwerb für den Begebau Bommert-Anschlag.
7. Desgl. für den Zufuhrweg zum Bahnhofe Ehringhausen.
8. Erwerb und Veräußerung von Grundparzellen für den Begebau Ostendorf-
Halverscheid.
9. Desgl. Neeswinkel-Ferienkolonie.
10. Desgl. Neuenmühle-Schule Anschlag.
11. Desgl. Bergstraße in Schalksmühle.
12. Antrag von Interessenten aus Sticht auf Antrag eines Weges zum Bahnhofe
Ehringhausen.
13. Erwerb einer Grundparzelle in Schalksmühle vom Eisenbahnfiskus.
14. Wegeflächen-Enteignung Vinken-Geversberge.
15. Unterhaltung der Glöbrücke bei Dahlbrück.
16. Antrag von Interessenten auf Anlage einer Kanalisation in der Halversstraße in
Schalksmühle.
17. Anträge auf Benutzung von Gemeindewegen zur Anlage von Durchlässen.
18. Straßenbeleuchtung.
19. Umwandlung von Lehrerstellen in Lehrerinnenstellen in Halver und Schalksmühle.
20. Verschiedene Steuererlassgesuche.
21. Befehlsbeihilfe zu Aufforstungszwecken.
22. Antrag eines Zeitungsverlegers auf amtliche Mitteilung der Vertretungs-
Beschlüsse zur Veröffentlichung.
23. Verschiedene Beihilfen Anträge.
24. Eventl. Verschiedenes.

Halver, den 9. April 1910.

Der Amtmann: Thomas.

Wie treibe ich

meine Forderungen ein

? ? ?

Ohne Rechtsanwalt Forderungen eintreiben, das ist vom
1. April 1910 an durch die neue Prozeßgesetzgebung jedermann
möglich. Kein Geschäftsmann versäume, sich das ausgezeichnete Buch
Wie treibe ich meine Forderungen ein?
von Amtsgerichtsekretär **S a u b e n f a t** zu beschaffen. Zahlreiche
praktische Muster. Bestes Handbüchlein für Geschäftsleute aller
Branchen. Preis nur 75 Pfg. Gegen Einsendung von 85 Pfg.
franko zu beziehen von der

Expedition des

Allgemeinen Anzeigers, Halver i. Westf.

Adler-Drogerie Schalksmühle Aug. Cordt

empfiehlt

Drogen, Chemikalien, sämtliche freigegebene Arzneimittel,
Verbandsstoffe, sowie alle Artikel zur Krankenpflege, chemisch
pharm. und technische Spezialitäten.

Farben und Lacke. Med. Seifen.

Artikel zur Haar-, Haut und Zahnpflege.

Spezialität: Zigarren, Zigaretten nur erster Firmen.

A. Woeste, Oberbrügge

Möbelhandlung

empfiehlt in großer Auswahl

Möbel aller Art.

Lieferung vollst. Wohnungseinrichtungen.

Bei Extra-Anfertigung kürzeste Lieferzeit.

Achtung!

Für Landwirte!

Erstklassige landwirtschaftliche

Maschinen und Geräte

liefere unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden von mir prompt u. billig ausgeführt.

Bei Bedarf bitte Preise einzuholen

Otto Haase, Kierspe.

Vertreter des Allgemeinen Anzeigers

Tageblatt für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

• Annahme von Abonnements und Inseraten. •

Spazierstöcke

empfiehlt

**Wih. Bell jr.,
Halver.**

Frau E. Lausberg, Halver.

Delikatessen- u. Weinhandlung.

Bringt in empfehlende Erinnerung:

Naturelle

Mosel-, Rhein-, Saar-, Bordeaux-, Früh-
stück- und Champagner-Weine der

Dom-Kellerei

zu Köln am Rhein.

M. Aldendorff,

Weingutsbesitzer.

Kaiserlicher und Königl. Hoflieferant.



Ziehung 9. u. 10. Mai

Lotterie

zu Gunsten des

Vaterländischen Frauen-

vereins vom Roten Kreuz

(Zweigverein Barmen)

100.000 Lose mit 3667 Gewinnen

im Gesamtwerte von Mark

100000

Hauptgewinne im Werte von Mark:

50000

10000

etc. etc.

Lose à 3 M. Porto und Liste

bei den Königl. Lotterie-Einnehmern und

in allen durch Plakate kenntlichen

Verkaufsstellen. General-Debit: Lose-

Vertriebs-Ges. Königl. Preuss. Lotterie-

Einnahmer G. m. b. H., Berlin, Monbi-

jouplatz 2, und A. Mölling, Hannover.

Frische Eier

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Dünger: Sämereien:

Thomasmehl, Kleesamen,
Kainit, Grassamen für
Guano, Wiesen und
(Füllhorn Marke) Weidenanlagen
Kalisalz 40%, Widen,
Ammoniak, Super. Riesenpörgel,
Schwefelsäuren Saaterbsen
Ammoniak,
Chilisalpeter,
Knochenmehl,

hält stets auf Lager

Otto Ohler, Dhl. Bezirk Köln.

Empfehle sämtliche erstklassige

Sämereien

alles niederr. Ware.

Meine werthe Kundschaft bitte ich,
mir Ihren Bedarf zukommen zu
lassen.

C. H. Clever, Oberbrügge.

Zur Frühjahrsdüngung

empfehle:

Knochenmehl (Cramer & Buchholz),
Schwefelsäuren Ammoniak,
Ammoniak-Superphosphat 9x9,
Peru-Guano, Superphosphat,
Thomasmehl, Kainit, 40/oiges
Kali, Entleimtes Knochenmehl,
Chilisalpeter.

C. Zimmermann, Dhl.-Rönsahl.

Am Freitag, den 15. d. M. bin
ich mit

Rühen

in Marienheide anwesend.

Gustav Corbach.

Kranken- und Sterbekasse Halver.

Freitag, den 15. April er.,
abends 8 1/2 Uhr

Vorstandssitzung.



**Freiwillige
Feuerwehr
Halver.**

Dienstag, den 12. April er.,
abends 8 1/2 Uhr

Vorstands- und Kommando- Sitzung

im Vereinslokale.

Der Vorsitzende.

'Sängerbund-Eintracht' Schalksmühle.

Donnerstag, den 14. April
abends 9 Uhr

Chorstunde.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

ff. Limburger Käse

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Ia. Niederr. Rotklee Samen 1909.

Ernte garantiert selbstfrei

a 1 Pfd. 70 und 75 Pfg.

Ia. Schwedenklee, Ia. Weissklee

sowie alle Grassamen

für Weiden- und Wiesen-Anlagen

in bester und billigster Qualität

Friedr. Heukelbach, Rönsahl.

Echt Waldecker Brot

aus der Adorfer Mühle.

A. Schäckermann, Halver.

Seifen

in verschiedenen Qualitäten

Toiletteartikel

wie:

Frisier- und Staubkämme

Haarbürsten, Brennscheren

Hand- und Wand-Spiegel

Haarnadeln, Lockennadeln

etc. etc.

empfiehlt billigst

Wilhelm Bell jr.,

Halver, Kirchstr. 5.